



Fachbereich Physik – News 04-2014

1. Aktuelles

- **Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung für Matthew Wing**

Prof. Dr. Matthew Wing (University College London, Großbritannien) hat einen Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreis von der Alexander von Humboldt-Stiftung erhalten. Er wird das Preisgeld für einen einjährigen Aufenthalt in Hamburg nutzen, um am DESY und der Universität zu arbeiten.

Weitere Informationen zu dem Preis:

<http://www.humboldt-foundation.de/web/bessel-preis.html>

- **Universität Hamburg beteiligt sich am größten Radioteleskop der Welt**

Es wird die Größe eines Fußballplatzes haben und soll uns die ersten Sterne im Universum zeigen: In Norderstedt plant die Universität Hamburg in Kooperation mit der Universität Bielefeld und dem niederländischen radioastronomischen Institut ASTRON die 49. Station des größten digitalen Radioteleskops – Low Frequency Array (LOFAR). Am 9. April unterzeichneten die Kooperationspartner auf der Hannover Messe 2014 den Vertrag für die Errichtung der Anlage.

Das Antennenfeld am Harthagen in Norderstedt wird die sechste deutsche LOFAR-Station und unter der Leitung von Prof. Dr. Marcus Brüggen von der Hamburger Sternwarte Bergedorf betrieben. Sie ist Teil des internationalen LOFAR-Teleskops. Dieses besteht derzeit aus 48 Stationen, die sich auf fünf europäische Länder erstrecken. LOFAR wurde von ASTRON in den Niederlanden konstruiert und wird von dort aus geleitet.

Baubeginn ist voraussichtlich im Juli 2014. Im Spätsommer dieses Jahres soll die Anlage fertiggestellt werden. Die Kosten für die Station betragen etwa eine Million Euro und werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Ländern Hamburg sowie Nordrhein-Westfalen getragen.

- **Erste Graduiertentage beim Exzellenzcluster CUI**

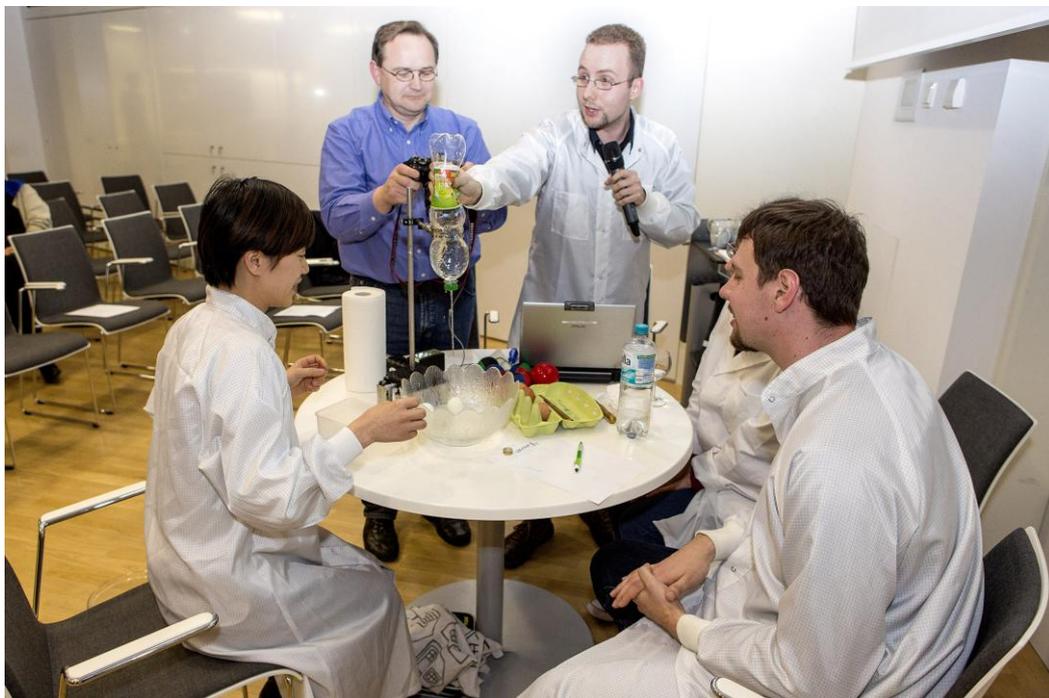
Ein wichtiges Ziel der ersten Graduiertentage beim Exzellenzcluster The Hamburg Centre for Ultrafast Imaging (CUI) vom 10. bis 12. März 2014 war es, mithilfe verschiedener Kurse zu grundlegenden Themen aus Physik, Chemie und Biologie das Wissen der jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ihre speziellen Fachgrenzen hinaus zu vertiefen und dabei eine für alle verständliche Sprache zu finden.

„Ich freue mich sehr, dass wir – für eine erste Veranstaltung – so viele Studierende erreichen konnten“, sagt Prof. Dr. Peter Schmelcher, Mitglied des CUI-Vorstands und Leiter der Graduiertenschule. 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer überwiegend aus Hamburg und zur Hälfte CUI-Mitglieder hatten sich für die Graduiertentage vorab registriert, die sich sowohl an Master-Studierende als auch an Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs richtete.

Auf dem Programm stand eine Mischung aus langen und kurzen Vorträgen sowie Übungen zu wissenschaftlichen Themen und soft Skills. *„Auch die hohe Zahl von rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim Industry Event bestätigt uns darin, den Blick über die eigentliche Forschung hinaus zu öffnen“*, betont Prof. Dr. P. Schmelcher. Zwei Repräsentanten des Hamburger Unternehmens Philips Medical Systems hatten den Fokus am Beispiel ihres Unternehmens auf industrielles Innovationsmanagement gerichtet.

Zum Abschluss der Graduiertentage stellten sich drei Teams um Prof. Dr. Franz X. Kärtner, Dr. Markus Perbandt und Prof. Dr. Ralf Röhlsberger den spontanen Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer. Sieger des ersten CUI-Science-Slams wurde das unterhaltsame Team um Prof. Dr. Franz X Kärtner.

Die CUI-Graduiertentage sollen in Zukunft einmal pro Jahr stattfinden.



*Die späteren Sieger: Das Team um Prof. Dr. Franz X. Kärtner in Aktion.
Foto: UHH, RZZ/MCC, Arvid Mentz*

Begeisterte Mädchen beim Light & Schools - Girls' Day

Besser konnte der Mädchen-Zukunftstag seine Bestimmung wohl kaum erfüllen: CUI-Koordinatorin Dortje Schiroks jüngste Teilnehmerin wäre am liebsten im Labor geblieben und hätte gleich die Arbeit aufgenommen.

20 Schülerinnen nutzen die Chance des Girls' Day am 27. März 2014, um im Schul-labor „Light & Schools“ einen intensiveren Einblick in ein naturwissenschaftliches Berufsfeld zu erhalten, das noch immer eher Männer anzieht. Erstmals hatten Dortje Schirok und ihr Kollege Dr. Thomas Garl das Programm zweigeteilt, um sowohl jüngeren als auch älteren Schülerinnen ein möglichst interessantes Thema aus der Physik anbieten zu können:

Für die älteren Schülerinnen der Klassen 9 und 10 lag der Fokus auf der Funktionsweise eines Lasers in Theorie und Praxis. Im Anschluss hatte Dr. Thomas Garl eine Führung durch die Quantengaslabore des Instituts für Laserphysik (ILP) organisiert. Während der Führung und der Versuche am Festkörperlaser bekamen die Mädchen nicht nur einen faszinierenden Einblick in die aktuelle Forschung im Bereich der Optik, sondern auch die Möglichkeit mit den Forscherinnen Dr. Juliette Simonet und Christina Staarmann direkt ins Gespräch zu kommen und sie über ihren Werdegang zu befragen.



Bei den jüngeren Schülerinnen der 5. und 6. Klassen ging es zunächst darum, ein LC-Display technisch zu verstehen und gleich danach ein eigenes kleines Display zu bauen. Dabei war nicht nur physikalisches Verständnis gefragt, sondern vor allem auch viel Fingerspitzengefühl bei der Konstruktion der Elektroden. *„Die schwierigste Aufgabe für die Mädchen war es, sich für ein passendes Motiv für das Display zu entscheiden“*, sagt Dortje Schirok. Von den Ergebnissen ist die Physikerin schlicht begeistert: *„Anfangs waren die Mädchen sehr schüchtern und haben sich in der Pause kaum getraut, sich bei den Franzbrötchen zu bedienen.“* Doch beim gemeinsamen Hantieren mit Glasplatten, Edding, Salzsäure, Azeton und Flüssigkristall war die Scheu schnell überwunden.

Fachkundige Unterstützung erhielten die Mini-Technikerinnen von der Studentin Lena Sternberg, die z.Zt. ihre Bachelor-Arbeit bei „Light & Schools“ anfertigt, und ILP-Mitarbeiterin Janina Dahms. *„Am Ende dieses erfolgreichen Tages standen zehn neue Displays und viele glückliche Mädchen“*, freut sich Schirok über das gelungene Projekt und die gute Atmosphäre.

PIER Ideenfonds Ausschreibung 2014

Der PIER Ideenfonds fördert innovative, ungewöhnliche und kreative Ideen für die

Forschung und ermöglicht insbesondere jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den vier PIER Forschungsfeldern neuartige Forschungsansätze oder -methoden umzusetzen.

Bewerbungsfrist: Montag, den 28. April 2014.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sowie die Details über Bewerbungskriterien: www.pier-campus.de/ideenfonds

2. Veranstaltungshinweise

• **Workshop: Forschung und Lehre im Ausland**

Forschungs- und Lehraufenthalte im Ausland sind für Lehrende und Nachwuchswissenschaftler/innen für die fachliche Vernetzung und die Rekrutierung von Studierenden von entscheidender Bedeutung.

- Welche Partneruniversitäten stehen den Lehrenden der Universität Hamburg für Arbeitsbesuche sowie für Auslandsaufenthalte ihrer Studierenden zur Verfügung?
- Welche Möglichkeiten bieten die Förderprogramme der Universität Hamburg den Lehrenden, Arbeitsaufenthalte im Ausland zu organisieren und finanzieren?
- Wie lässt sich eine Unterrichtseinheit in das Curriculum einer ausländischen Hochschule integrieren?

Diese Fragen stehen im Vordergrund dieses Workshops, in dem Referenten/innen der Abteilung Internationales die grundlegenden Programme und Verfahren vorstellen.

Wann: Mittwoch, 23. April 2014, 15:00-16:30 Uhr

Wo: Mittelweg 177, EG, Raum N0006/0008

Anmeldungen bitte an Kerstin Bartling: Kerstin.Bartling@verw.uni-hamburg.de

• **08. Mai 2014: Tag der Forschungsförderung Eine Informationsveranstaltung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**

Die Veranstaltung richtet sich an Postdocs und Hochschullehrer/innen der Universität Hamburg.

Die Einwerbung externer Sach- und Personalmittel für Forschungsprojekte oder die Beantragung finanzieller Unterstützung für einen Forschungsaufenthalt im Ausland kann zu einer komplexen Herausforderung werden.

Informieren Sie sich über die Fördermöglichkeiten diverser Institutionen und Stiftungen auf dem Tag der Forschungsförderung.

Mit dabei: DFF, KoWi, DAAD, AvH-Stiftung, VW-Stiftung, Thyssen Stiftung und Gerda Henkel Stiftung.

Wann: Donnerstag, den 08. Mai 2014 von 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Wo: Von- Melle-Park 6, 20146 Hamburg

Informieren und registrieren Sie sich unter:

3. Ausschreibungen

- **WiSe 2013/2014:
Otto-Stern-Preis für die beste Diplom- oder Master-Arbeit am Fachbereich Physik**

Der Fachbereich Physik schreibt in Zusammenarbeit mit dem 'Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.' (VFFP) den Otto Stern-Preis für die beste Diplom- bzw. Master-Arbeit in Physik im Wintersemester WiSe 2013/2014 aus.

Einzureichende Unterlagen:

- # Lebenslauf
- # Diplom- bzw. Master-Arbeit
- # Prüfungszeugnis
- # Publikationsliste

Nominierungen oder Bewerbungen sind an den Leiter des Fachbereichs Physik zu richten.

Bewerbungsschluß: Mittwoch, den 30. April 2014

- **Bewerbungsfristen für Examens und Leistungsstipendien und die Ausschreibung des DAAD-Preises 2014**

Die Bewerbungsfristen für Examens- und Leistungsstipendien sowie für die Ausschreibung des DAAD-Preises 2014 stehen nun fest:
Bedürftige internationale Studierende können sich bis zum **01.04.2014** auf ein Examensstipendium bewerben.

Weitere Informationen

Internationale Studierende und Graduierte der Universität Hamburg mit guten bis sehr guten Studienleistungen können sich bis zum **15.04.2014** um ein Jahresstipendium von maximal 650 Euro monatlich bewerben.

Weitere Informationen

Die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer wurden bereits über die Ausschreibung des DAAD-Preises 2014 informiert.

Vorschläge für Preisträgerinnen oder Preisträger können bis zum **30.06.2014** bei der Abteilung Internationales eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<http://www.uni-hamburg.de/internationales/studieren-an-der-uhh/daad-preis.html>

- **DAAD-Projektförderung**

Der DAAD macht auf seine erste zentrale Ausschreibungsrunde in diesem Jahr für

seine Programme der Projektförderung aufmerksam.

Das ausgeschriebene Förderangebot umfaßt über fünfzig Programme und umfaßt einerseits Programme zur 'Internationalisierung von Studium und Lehre' andererseits Programme zur 'Internationalisierung von Forschung und Doktorandenausbildung'.

Alle Ausschreibungstexte und weitere Programminformationen finden Sie in der DAAD-Projekt Datenbank: www.daad.de/projektfoerderung

- **Ausschreibung: Karl Heinz Beckurts-Preises 2014**

Mit dem Karl Heinz Beckurts-Preis sollen herausragende Leistungen einzelner oder mehrerer Wissenschaftler ausgezeichnet werden, die ein wirtschaftliches oder Innovationspotential erschließen oder realistisch erwarten lassen.

Grundsätzlich soll der Preis für aktuelle Leistungen vergeben werden und nicht dazu dienen, ein Lebenswerk auszuzeichnen. Der Preis soll ferner nicht für Managementleistungen, nicht an Institutionen, und nicht für Auftragsforschung verliehen werden. Die Stiftung möchte besonders auch jüngere Preisträger auszeichnen, auch wenn ihr bewusst ist, dass dies in einem frühen Karrierestadium besondere Sorgfalt für den Preisvorschlag erfordert.

Angaben zur Stiftung, zum Karl-Heinz Beckurts-Preis, zu den bisherigen Preisträgern sowie Hinweise zur Nominierung für den Karl Heinz Beckurts-Preis finden Sie unter: <http://www.beckurts-stiftung.de>.

Nominierungsvorschläge sind bitte bis zum Freitag, den 02. Mai 2014 über das MIN-Dekanat einzureichen.

4. Stand von Berufungsverfahren

- Herr Prof. Dr. Roman Schnabel (Leibniz Universität Hannover) hat den an ihn ergangenen Ruf auf die W3-Professur Nf. Huber am Institut für Laserphysik (KZ 2120) mit der Widmung „*Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt nichtlineare Quantenoptik*“ angenommen! Dienstantritt: 01.09.2014.
- Der Ruf auf die W1-Juniorprofessur (JP 202) an der Hamburger Sternwarte mit der Widmung „*Radioastronomie / Radio Astronomy*“ wurde an Frau Dr. Annalisa Bonafede (StwB - UniHH) erteilt.
Die Berufungsverhandlungen laufen noch.
- Herr Prof. Dr. Christian Schroer (TU Dresden) hat den an ihn ergangenen Ruf auf die neu eingerichtete W3-DESY-Professur (KZ 2163) mit der Widmung „*X-ray Nanoscience and X-ray Optics*“ angenommen! Dienstantritt: 01. Juni 2014.
- Der Ruf auf die W3-DESY-Professur (KZ 2181) mit der Widmung „*Theoretische Teilchenkosmologie (Leading Scientist in Theoretical Particle Cosmology)*“ im Rahmen der Helmholtz-Rekrutierungsinitiative wurde an Frau Prof. Dr. Géraldine Servant (Universität Autònoma de Barcelona / Spanien) am 20. Februar 2014 erteilt.
Die Berufungsverhandlungen werden in Kürze aufgenommen.

- Die W3-DESY-Professur (KZ 2191) mit der Widmung „*Experimental Particle Physics*“ im Rahmen der Helmholtz-Rekrutierungsinitiative ist seit dem 13.03.2014 ausgeschrieben. Bewerbungsschluß: 24.04.2014.
Siehe: http://www.uni-hamburg.de/uhh/stellenangebote/MIN_Physik_24-04-14.pdf
- Die W2-Heisenberg-Professur (KZ 2194) für „*Beobachtende Astronomie*“ ist seit dem 15.04.2014 ausgeschrieben. Bewerbungsschluß: 29.05.2014.
Siehe:
http://www.uni-hamburg.de/uhh/stellenangebote/MIN_Heisenberg_29-05-14.pdf

5. Für den Terminkalender

- **Workshop: Forschung und Lehre im Ausland**
Mittwoch, 23. April 2014, 15:00-16:30 Uhr, Mittelweg 177, EG, Raum N0006/0008
- **MIN-Fakultätsrat:** Mittwoch, den 07. Mai 2014 um 12:30 Uhr
- **Tag der Forschungsförderung**
Eine Informationsveranstaltung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
Donnerstag, den 08. Mai 2014 von 11:00-20:00 Uhr, Von-Melle-Park 6
- **Vorstand Physik:** Mittwoch, den 21. Mai 2014 um 10:00 Uhr
- **Professorenrunde:** Montag, den 26. Mai 2014 um 17:00 Uhr
- **40. Erweiterter Vorstand Physik:** Mittwoch, den 28. Mai 2014 um 12:00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Flick